

Leipziger Tageblatt

2482

und Anzeiger.

N^o 199.

Mittwoch den 18. Juli.

1849.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Trillerschen,
- 2) des Doerer-Selfreischschen,
- 3) des Reeffschen und
- 4) des Sammerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

den sieben und zwanzigsten Juli 1849

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der voraufgeführten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig den 11. Juli 1849.

Die Stipendiaten: Ephoren das.

Die Centralhalle zu Leipzig.

Der zur Centralhalle bestimmte Neubau vor dem Thomasthore ist seiner Vollendung nahe. — Das ansehnliche Gebäude, günstig an der Promenade und nahe am Mittelpuncte der innern Stadt gelegen, ist in wohlgemeinter Absicht zu vielseitigen gemeinnützigen Zwecken durch Herrn Stadtrath Lurgenstein gegründet worden, und verdient dieses bedeutende und zeitgemäße Unternehmen, wie auch schon früher geschehen, öffentliche Erwähnung und volle Anerkennung, wenn man die Vortheile und Annehmlichkeiten erwägt, welche bei richtiger Benutzung der umfangreichen, zweckmäßig eingetheilten Räume sowohl in geschäftlicher als geselliger Beziehung dem hiesigen und auswärtigen Publicum sich darbieten. — Leipzig als Mittelpunct europäischen Handels, als Sammelplatz allgemeiner commerzieller und gewerblicher Interessen, ist vorzüglich geeignet, durch ein derartiges Etablissement auf alle Verhältnisse öffentlichen Verkehrs nachhaltig und segensreich einzuwirken. Die nachstehend verzeichneten Abtheilungen, als:

- 1) die Industriehalle, zur Kunst-, Gewerbe- und Waaren-Ausstellung;

- 2) die Börsenhalle, nebst Salons, für verschiedene Nationen eingerichtet, und einem Nachweisungs-Bureau;
- 3) die Unionshalle, mit Salons, Logen, Kiosken, Proscenium, Gallerien und Terrassen;
- 4) eine Badeanstalt, mit kalten, warmen, künstlichen und Dampfbädern, einem Schwimmbassin für jede Jahreszeit, nebst Milch- und Molkenkuranstalt;
- 5) Gartenanlage mit Damen-Salon, Gewächshaus, Terrassen, Blumen- und Fruchthalle;
- 6) Conditorei, Kaffee- und Bierhalle;

deren jede das reichste Maas im Umfange enthält, entsprechen vollkommen den Anforderungen und dem Verkehr aller Stände; gewiß ist es deren größter Vortheil, dieses wahrhaft nützliche Unternehmen befördern zu helfen, und recht entschieden dahin zu streben, daß die bald vollendete Centralhalle zum praktischen Mittelpuncte gemeinsamen nützlichen Wirkens erhoben werde. — Fabrikanten, Kaufleute, Künstler und Gewerbetreibende jeder Art würden wohlthun, durch rege Theilnahme ihre verschiedenen Interessen in der neuen Anstalt wahrzunehmen.

C. A. Sp.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.

Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von

Riesa und Dschag früh 5 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" " Dresden nach Dörlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$ und 5 Uhr.

" " Döbau nach Bittau 8 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 $\frac{1}{2}$ U.

Ankunft in Berlin 12 $\frac{1}{4}$ U. Mittags und 9 U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,

12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;

7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.

Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;

7 $\frac{1}{2}$ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;

12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;

6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen. Anschluß von Eöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (51. Monumentvorstellung [5. Actenvorstellung]).

Cinq Mars,
Drama in 5 Acten von A. May.

Personen:
Ludwig XIII., König von Frankreich, Herr Stürmer.
Gaston, Herzog von Orleans, Bruder des Königs, von Othegraven.
Maria Gonzaga, Tochter des Herzogs von Mantua, Rethel und Nevers, Fräul. Kanow.
Herzog Richelieu, Cardinal u. Minister d. Königs, Herr Kühn.
Le Clerc de Tremblay, genannt Pater Joseph, ein Kapuziner, Vertrauter des Cardinals, Paulmann.
August de Thou, Rath des Pariser Parlaments, ein junger Edelmann aus der Touraine, ***
Herrn vom Gefolge des Herzogs von Orleans, Herr Blattner.
Ornano, Chavagnac, von Orleans, Kap. Wilcke.
Saalbach.
Schrader.
Ludwig.
Klemm.
Hofmann.
Fräul. Müller.
Zeimer I.
Herr Winger.
Soldaten.
Ort der Handlung: Um und in Paris, im 2. Acte auf dem Schlosse Chambord.
Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts.
*** August de Thou — Herr Andree, vom Stadttheater zu Stettin, als Gast.

Donnerstag den 19. Juli kein Theater.
Freitag den 20. Juli: **Preciosa**, Schauspiel mit Gesang von P. A. Wolff. Preciosa — Fräul. Schaefer, vom Königl. Hoftheater zu Stuttgart, als zweite Gastrolle.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 8. bis mit 14. Juli 1849.

Für 10,996 Personen (excl. Berliner Antheil) 6,650 ₰ 5 ₰ 5 A
= Güter excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil . 3,979 = 20 = — =
Summa 10,629 ₰ 25 ₰ 5 A

Berliner Börse, den 16. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amstord. Rottord. 4 1/2	—	—	N. Sehl. Pr. III. Ser. 5 1/2	97 1/2	—
Berg-Märkische 4 1/2	52 1/2	—	Nordb. Fried. Wlh 4 1/2	—	39 1/2
d. Priorit. 5 1/2	96 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Aah. A. u. B. 4 1/2	—	82	Oberschles. A. 3 1/2	—	100
d. Prior.-Actien 4 1/2	—	89	d. Prioritäts . 4 1/2	—	—
Berlin-Hamburg d. 1/2	—	71 1/2	Oberschles. B 3 1/2	—	100
d. Prior. . . . 4 1/2	94 1/2	—	Potsdam-Magd. . 4 1/2	57 1/2	—
d. d. II. Ser. 4 1/2	—	—	d. Oblig. A. u. B. 4 1/2	55 1/2	—
Berlin-Stettin . 4 1/2	92	—	d. Prior.-Oblig. 5 1/2	—	98
d. Priorität . . . 4 1/2	—	—	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4 1/2	—	—
Breslau-Freib. . 4 1/2	—	—	d. Priorit. . . . 5 1/2	—	—
d. Prior. . . . 4 1/2	—	—	Rheinische 4 1/2	47	—
Chemnitz-Riesa 5 1/2	—	—	d. Priorität . . . 4 1/2	—	—
Cöln-Minden . 3 1/2	83 1/2	—	d. Preference . 4 1/2	—	—
d. Prior. . . . 4 1/2	—	93 1/2	d. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	58	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d. Prior. . . . 4 1/2	—	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	75 1/2
Düsseld.-Elberf 5 1/2	—	—	Thüringische . . . 4 1/2	55	—
d. Priorität . . . 4 1/2	—	—	d. Priorit. . . . 4 1/2	—	59
Kiel-Altona . . . 4 1/2	—	—	Wlh.-Bahn 4 1/2	—	—
Magdb.-Halberst. 4 1/2	—	128	d. Priorit. . . . 5 1/2	—	—
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	—	50 1/2	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Mail.-Venedig . 4 1/2	—	—			
Niedersch.-Mitt. 3 1/2	76	—	Preuss. Fonds.		
d. Priorität . . . 4 1/2	88 1/2	—	Freiw. Anleihe 5 1/2	—	102 1/2
d. d. 5 1/2	—	—	Bank-Antheile 4 1/2	—	91 1/2

Die Course der Fonds und Actien waren auch heute im Ganzen fest und wenig verändert; Magdeb.-Halberstädter wurden höher bezahlt, Krakaus Ober-Schlesische aber höher verkauft. Auch in Weissen wurde heute gehandelt, da die Börse morgen der Wahlen wegen geschlossen ist, und die meisten Deriven waren gefragt.

Berlin, 16. Juli. Getreide: Weizen voh. 58-64. Roggen loco 28 1/2 - 31, pr. Aug. Sept. 30, Sept.-Oct. 31 1/2 - 31. Hafer loco 19 - 21. Gerste loco 23 - 27. Rüböl loco 16, pr. Juli-Aug. 13 1/2 - 14, Aug.-Sept. 13 1/2, Sept.-Oct. 13 1/2 - 14, Oct.-Nov. 13 1/2. Spiritus loco 17 1/2, pr. Juli-Aug 17, Aug.-Sept. 17 1/2 - 18, Sept.-Oct. 17 1/2 - 18.

Leipziger Börse am 17. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	69	—	Leipzig-Dresdner .	—	99 1/2
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	82 1/2	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	184	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	79 1/2	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	81
Chemnitz-Riesa . .	23 1/2	—	Thüringen	—	—
do. 10 ₰ - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ₰ - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	84	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	108
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92 1/2	—
Fr.-Wlh.-Nordbahn	40	—	Oesterr. Bank-Noten	87 1/2	—

Leipzig, den 17. Juli.
Weizen loco 58, Roggen 28, Gerste 22, Hafer 17. Rüböl 14 1/2 - 14, pr. Juli-Aug., Aug.-Sept., Sept.-Oct., Oct.-Nov. 14 1/2, Nov.-Dec., Dec.-Jan. 14 1/2, Raps 5, Rübßen 7 Thlr.
Spiritus loco 22 1/2 - 1/4 Thlr.

London den 13. Juli.
30 Consols haer und auf Rechnung 93 1/2.

Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächsisch-Bayerischen Staatseisenbahn sind die sub I, und von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie die sub II verzeichneten Gegenstände, als im Monat Mai d. J. von unbekanntem Reisenden auf den Tracten der gedachten Bahnen zurückgelassen, an uns eingeliefert worden. Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden hierdurch veranlaßt, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.
Leipzig den 14. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

I.
Verzeichniß der von der Direction der Sächsisch-Bayerischen Staatseisenbahn eingelieferten Gegenstände.

- 1) 23 Stück baumwollene Hals- und Schnupftücher, 2) ein Ruff, 3) eine Mütze vom Leib-Infanterieregiment, 4) 6 Stück Handschuhe, 5) eine Cigarrenspitze, 6) 1 Schnupftuch, 7) 1 Vorhemdchen und 1 Halskragen, 8) 1 Partie Räucherkerzen, 9) drei Stücke.

II.

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie eingelieferten Gegenstände.

- 1) 5 Stück Stücke, 2) 3 Hüte, 3) 8 Stück Mützen, 4) 3 Stück Schnupftücher, 5) 1 seidner Regenschirm, 6) 1 paar Filzstiefeln, 7) 1 paar große Filzschuhe, 8) 1 paar Gummigalloschen, 9) 1 einzelne Gallosche, 10) 4 einzelne Handschuhe, 11) eine verschlossene Reisetasche.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Nicolaisstraße alhier gelegenen Wohnung sind am 12. oder 13. d. Mts.

4 braunschweigische Cassenanweisungen à 20 Thaler, und 2 königl. sächs. Cassenanweisungen à 10 Thaler, um welche insgesammt ein Papierstreifen befestigt war, entwendet worden.

Wir ersuchen hierdurch Jedermann, uns schleunigst alle Umstände anzuzeigen, welche zur Entdeckung des Diebes oder Wiedererlangung des Gestohlenen führen können.

Leipzig den 17. Juli 1849.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Wohnungsveränderung.

Inselstraße Nr. 5.

Robert Werner, Mechaniker.

So eben ist erschienen und zu haben bei **L. Noera**, so wie beim Verfasser (Dresdner Straße, Volkmar's Hof):

Lebenslauf eines Doppel-Arbeiters. Nebst dessen Vernunftgrundsätzen. Ein Versuch zur Hebung des Arbeiterstandes, aus der Praktik eines Arbeiters. Herausgegeben von Johann Friedrich Korb, Schriftseher in Leipzig. Preis 5 Ngr.

Geschäftsveränderung. Alle meine werthen Kunden und Abnehmer setze ich hiermit in Kenntniß, daß sich mein Holz-, Stein- und Braunkohlengeschäft nicht mehr neben dem Magdeburger Bahnhofe, sondern in Reichels Garten, unweit der neuen katholischen Kirche, Ecke der West- und Moritzstraße befindet. Leipzig am 17. Juli 1849. **J. Jähnigen.**

Daß meine neue Pappfabrik im Gange ist, zeigt den Herren Buchhändlern und Buchbindern zur gefälligen Berücksichtigung an **Ch. S. Klaus, Lindenstraße Nr. 2.**

Bäder für Herren und Damen in Gerhards Garten. Billets beim Hausmann zu lösen.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt** Königsplatz Nr. 3 empfiehlt stets pünctliche und reelle Bedienung.

Nichters Bettfederreinigung. jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei Lorenz.

Herrenkleider werden gut und möglichst schnell ausgebeffert und von Flecken gereinigt Neumarkt Nr. 29 parterre.

Strohütte, welche Montag zum Bleichen gebracht werden, liegen Freitags wieder zum Abholen bereit in der Strohhut-Fabrik von **C. H. Hennigke, Reichsstr. 48 u. Rosenthalthor 3.**

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zum feinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Mit Wachmüssen für alle Compagnien der Communalgarde empfiehlt sich **C. A. Scharf, Katharinenstraße Nr. 1 neben Kochs Hof.**

Feinstes engl. Senfmehl reinsten und stärksten Qualität in Gläsern zu 6 Ngr. empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Das **Meublesmagazin der vereinigten Tischlermeister** am untern Park empfiehlt sich mit einer Auswahl geschmackvoller Meubles in neuester Façon.

F. Wachspapier zum Bedecken der eingem. Früchte, Selés etc. ist frisch zu haben bei **L. Mittler & Comp., Dresd. Str. Nr. 53.**

Carmin-, Copier- und beste Kanzleintinte in Flaschen von 6—75 Pf. empfiehlt **W. Thümmeler, Petersstraße Nr. 6.**

Billiger Verkauf von **Reise-Utenilien, Spazierstöcken, Trinkbecher, Eisenbahn- und Geldtaschen** findet statt bei **F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.**

Ein Wiener Concertflügel von außerordentlich starkem und gesangreichem Ton, fast noch neu, soll billig verkauft werden Brühl 45.

Neue Zeugnisse

über die Heilkraft und Wirksamkeit der **Goldbergerschen Kaiserl. Königl. patentirten galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten**, von denen Herr

Moritz Oberländer in Leipzig, Reichels Garten,

stets echt und zu den Fabrikpreisen Lager hält.

Es wird mit der Veröffentlichung von glaubwürdigen Attesten und Zeugnissen über den wahren Werth und Nutzen der **Goldbergerschen Ketten** unausgesetzt fortgefahren werden; als Gegensatz zu den leeren und albernen Prahlereien der Nachahmer und Nachahmer dieser Ketten, die sich unter lächerlichen Marktschreiereien des Besitzes „duzendweiser Atteste“ rühmen, ohne jedoch im Stande zu sein, auch nur einige authentische Zeugnisse von Aerzten und Privaten beizubringen. Das Publicum wird wohl derartige Speculationen zu würdigen wissen.

Atteste.

Daß ich von der Anwendung der **Goldbergerschen Rheumatismus-Ketten** beim ervösem Herzklopfen, nervösen und rheumatischen Gesicht- und Zahnschmerzen, bei den hartnäckigsten sogenannten Kalendern alter Blessuren einen guten, und oft sogar augenblicklichen Erfolg beobachtet habe, bescheinige ich hiermit der Wahrheit gemäß. **Wolmirstedt, den 23. März 1848. (L. S.)**

Der Kgl. Kreisphysikus **Dr. Gustek.**

Es gereicht mir zum besondern Vergnügen, Herrn **J. L. Goldberger** in **Larnowik** bezeugen zu können, daß die von ihm angefertigten **Rheumatismus-Ketten** sich sowohl bei vielen meiner Patienten, als auch bei mir von vorzüglicher Wirkung bewährt haben; weshalb ich dieselben auch allen an diesem hartnäckigen Uebel Leidenden bestens empfehlen kann. **Buckau-Magdeburg, den 19. Februar 1848. (L. S.)**

Schiefer, prakt. Wundarzt.

Daß die **Goldbergerschen galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten**, welche aus dem Depot des Herrn **W. Krumme** zu **Serbstädt** entnommen sind, von mir genau geprüft sind und sich vermöge ihrer galvano-electrischen Kräfte bei rheumatischen Leidenden als sehr wirksam bewährt haben, bescheinige ich hiermit. **Serbstädt, den 28. April 1848. (L. S.)**

Dr. Saarmann, prakt. Arzt.

Sab Acht!

Die

Gewehr-Fabrik

J. D. Moritz, Sohn, Reichels Garten, Colonnadenstrasse Nr. 1,

empfehle sich bei bevorstehender Organisation der Communalgarden mit ca. 300 Stück egal gefertigter **Spitzkugel-Büchsen** mit sehr zweckmäßig aufgepaßtem Hirschfänger, nebst ca. 200 Stück **Bajonett-Gewehren** unter Garantie zu billigsten Preisen, so wie zur Annahme aller vorkommenden Reparaturen mit der Versicherung promptest billigster Bedienung.

Verkauf.

Einen Mahagony-Schreibtisch (Cylinderbureau), als Meisterstück gefertigt, empfehle ich einem geehrten Publicum zur gefälligen Ansicht und Kauf, **Windmühlenstraße Nr. 29. Ernst Drauer, Tischlermeister.**

Sehr vortheilhafter Kauf.

Ein Geschäft, das bisher jährlich mindestens 600 Thlr. eingetragen, soll Verhältnisse halber unter den besten Bedingungen verkauft werden. Schriftliche Anfragen wolle man unter Adresse G. g. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der besten Lage der innern Stadt, welches netto 6% sichere Zinsen einbringt, ist Verhältnisse halber unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere X. Y. Z. franco poste restante Leipzig.

Ein Trumeau und ein Schreibtisch (beide Mahagoni) sind sofort zu verkaufen Plauenscher Platz Nr. 6, 2 Treppen.

Verkauf: verschiedene Gartenbänke und Tische, Spiegelschrank, 1 Bureau, 2 Koffer, halbrunde Blumentritte alte Burg Nr. 4.

Zu verkaufen
sind billig 4 Gebett Federbetten Mühlgasse Nr. 2, im Hofe links 1 Treppe.

Verkauf.

Ein einspänniger Reisewagen steht zum Verkauf Zeiger Straße Nr. 11, Peterschiesgraben.

Zu verkaufen sind zwei Canariennecken nebst Jungen für 5 Thlr. Lehmanns Garten Nr. 1, 4. Etage rechts.

Die so vortrefflichen

3 Pfennigs-Cigarren

sind zu haben in der

Papier- und Cigarren-Handlung

von Carl Gross,

Petersstraße Nr. 1, zunächst der Wachsstock-Niederlage.

Rauch-, Schnupf- und Schäfertabak offerirt billigst
W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Wagenmorsellen à Schachtel 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ schweiz. Kräuter-
liqueur à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, empfiehlt N. Hoffmann, Dresden. Str. 5.

Neue Morcheln, à 8 Ngr., empfehlen
Weinich & Comp.

Neue Matjes-Häringe

in guter Qualität, in Tonnen, Schocken und Einzelnen, bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Ein- und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke von Kopf bis Fuß Preußergäßchen
Nr. 9, 1 Treppe. C. Siebler.

Alte Sandsteinstücke von Thür- oder Fenstergewänden etc.
so wie alte, aber noch brauchbare Thüren, werden zu kaufen ge-
sucht. Offerten bittet man abzugeben bei Mad. Kühr, Ritter-
straße Nr. 42.

Billig zu kaufen gesucht werden sofort aus einer Familie
2 gebrauchte Bettstellen, desgleichen Stühle, Tische etc. Adressen
bittet man niederzulegen Schützenstraße bei Herrn Kast.

Zu kaufen gesucht wird eine Plumpe, wenigstens der innere
Zubehör. Um Adressen bittet Lehmann, Moritzstraße Nr. 3.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Eine jetzt allein stehende Frau wendet sich in ihrer momentan
trostlosen Lage an einen edlen Menschenfreund mit der dringenden
Bitte, ihr ein Darlehen von 200 Thlr. zu machen, welchem sie
hypothekarische Sicherheit geben will. Da sie nun verlassen da-
steht und keinen andern Ausweg mehr kennt, so erlaubt sich die-
selbe, diesen letzten einzuschlagen, hoffend, daß sich ein guter Mensch
finden werde, sie aus der augenblicklichen Verlegenheit zu retten.
Gefällige Offerten bittet sie unter Chiffre A. K. W. in der Expe-
dition dieses Blattes baldigst abzugeben.

Gesucht werden zu Michaelis 1000 Thaler auf ein hiesiges
Grundstück guter Hypothek. Adressen S. E. bittet man in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 $\frac{1}{2}$ bis 1500 $\frac{1}{2}$, 1500 $\frac{1}{2}$ und 2500 $\frac{1}{2}$ sind auf
Hypotheken auszuliehen. Dr. Andriessky, kl. Fleischergasse 9.

Auszuleihen sind sofort gegen gute erste Hypothek

1300 Thlr. Court.

Mündelgelber durch Louis Schinschky im großen Blumenberg.

Gesuch. Ein unverheiratheter kräftiger, gesunder Mann (mili-
tairfrei), von Profession ein Zimmermann oder Böttcher, wird zu
einem Posten in ein Fabrikgeschäft gesucht. Geeignete wollen sich
melden Klosterstraße Nr. 11/166 im Gewölbe.

Ein Laufbursche, der im Schreiben Fertigkeit genug besitzt,
um Briefe zu copieren, wird zum 1. August gesucht. Die Herren
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89, ertheilen nähere Aus-
kunft.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 15—16 Jahren
Inselstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Ein Laufbursche, 15—16 Jahre alt, wird gesucht. Näheres
Markt, Bühnen Nr. 36.

Eine solide Wamsell, die in Pug, besonders im Haubenmachen
geübt, wird in eine lebhafte Nachbarstadt unter annehmlischen
Bedingungen gesucht zum 1. October und hat sich sogleich zu
melden Frankfurter Straße Nr. 1, goldne Sonne, 1 Treppe rechts.

Eine Aufwärterin wird gesucht. Zu erfragen zwischen 3 und
5 Uhr Hainstraße im Stern Gewölbe Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen,
das sich jeder Arbeit willig unterzieht, Hainstraße Nr. 17, 4 Tr.

Gesucht wird eine gebildete, tüchtige Landwirthschafterin
in gesetzten Jahren. J. Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches, flinkes Mädchen,
die zu kochen versteht und sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Zu
melden Thomaskirchhof im Lindwurm.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Rit-
terstraße Nr. 25.

Zum 1. August findet ein freundliches, artiges Kindermädchen,
und sogleich ein tüchtiges Mädchen für die Küche und Hausarbeit
einen Dienst Lehmanns Garten, parterre links 4. Haus.

Zum 1. August wird ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen
gesucht. Zu erfragen im Barfußgäßchen Nr. 10.

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen
findet den 1. August einen Dienst Hainstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber ein Dienstmädchen, welches
sogleich anziehen kann, Halleische Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Verhältnisse halber wird zum 1. August für ein im Kochen,
Waschen und Nähen erfahres Mädchen, welches von ihrer Herr-
schaft empfohlen wird, ein Dienst gesucht Tauchaer Str. 19 part.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. August ein Mädchen zur
häusl. Arbeit, das gute Empfehlungen hat, Reudniger St. 2 part.

Ein Bursche vom Lande, 15—16 Jahre alt, welcher im Rechnen
und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht als Laufbursche in einer
Handlung, am liebsten in einer Drogueriehandlung ein Unter-
kommen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Wapler,
Nr. 63 Dresdner Straße.

Ein junger Mensch, nicht von hier, 25 Jahre alt, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer. Derselbe
ist vom Militär frei und besitzt die besten Zeugnisse. Adressen
bittet man gef. unter M. G. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesuch. Ein ordentlicher, kräftiger Mensch, der über
3 Jahr einem Herrn diente, auch $\frac{1}{4}$ Jahr im Material-
Geschäft als Laufbursche ist, sucht sofort einen andern Posten.
Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, die aber hier mehrere Jahre zur
Zufriedenheit ihrer Herrschaft gedient hat, sucht sogleich oder zum
1. August eine Stelle als Jungemagd oder für alles bei einer
anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22,
2 Treppen die erste Thüre.

Ein Mädchen, welches gute Atteste beibringen kann und in der
Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. August bei
einer hübschen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße
Nr. 20, 2 Treppen, bei der Wittwe Meis.

Offerte für größere Fabrik- und Handlungshäuser.

Ein durch besondere Verhältnisse außer Thätigkeit gekommener Handlungsdiener in gesetzten Jahren sucht baldigst oder doch bis spätestens ult. d. M. ein dauerhaftes Engagement hier oder auswärts, gleichviel im Waaren-, Wechsel- oder Expeditions-Geschäft. Er ist in der Buchführung und allen übrigen vorkommenden Comptoir-Arbeiten, so wie auch im Verkauf und durch größere Geschäftsreisen praktisch erfahren, von sehr respectablen Häusern aufs Vortheilhafteste empfohlen und würde den hierauf reflectirenden Herren Chefs um so eifriger nützlich und wirksam zur Seite stehen, als ihn in der That die Befreiung aus seiner bisherigen sehr drückenden Lage zum Danke verpflichtete.

Gefällige Nachfragen unter Chiffre A. H. L. No. 30 poste restante Leipzig wird derselbe sofort persönlich oder schriftlich beantworten.

Ein Mädchen, die im Schneidern, Platten und Kochen erfahren, sucht künftigen 1. August einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.

Ein reinliches Mädchen sucht zum 1. August oder September einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches Schneidern, feine Wäsche waschen und platten kann, wünscht jetzt oder bis 1. August einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen und kann im letzteren Fall Caution leisten. Gern und willig würde sie sich auch jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 26 parterre.

Eine Kindermuhme, welche gute Atteste beibringen und sich entschließen kann, mit einer Familie von Leipzig wegzuziehen, kann Ende dieses Monats in Dienst treten und erfährt das Nähere Plauenscher Platz Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird für nächste Michaelis von ein paar Eheleuten ohne Kinder ein mittleres Familienlogis im Innern der Stadt. Adressen mit Preisangabe übernimmt Herr Kaufmann Teucher, Markt, Bühnengewölbe Nr. 34.

Gesucht wird ein einfach meublirtes Stübchen im Preise von 10—14 Thlr. jährlich. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird sogleich von stillen, kinderlosen Leuten ein billiges Stübchen mit Bett. Brühl Nr. 71, 3 Treppen zu erfragen.

Eine Frauensperson sucht eine Stube mit Kammer, oder Stube und Küche. Zu erfragen im blauen Hof, 2 Treppen vorn.

Ein Jagdrevier, ganz in der Nähe der Stadt, von ungefähr 300 Acker ruhig gelegenem Areal soll vom 1. August ab auf mehrere Jahre verpachtet werden. Das Nähere beim Gastwirth Schulze in Stötteritz.

Verkaufs-Buden

sind von Michaelis in Hohmanns Hof, Durchgang von der Petersstraße auf den Neumarkt, billig zu vermieten. Das Nähere theilt gefälligst mit Herr Louis Lehmann in Hohmanns Hof, Nürnberger Waarenhandlung.

Vermietung.

Ein kleines, sehr freundliches, neu hergestelltes Familienlogis in schönster Lage innerer Vorstadt, ganz nahe der Allee, mit herrlicher Aussicht, ist sofort oder zu Michaelis für 60 Thlr. jährlich an stille Leute ohne Aftervermietung zu vermieten. Näheres Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.

Vermietung.

Ein Logis in 2. Etage des Hinterhauses Nr. 23 in der Petersstraße, 1 Stube, 2 Kammern und 1 Küche enthaltend, ist für Michaelis d. J. zu vermieten und giebt Auskunft der Hausmann dieses Grundstücks **A. Zepke.**

Vermietung.

Im Hause Kirchgasse Nr. 1224 ist die 2. Etage, ein bequem eingerichtetes mittleres Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör enthaltend, von Michaelis a. c. an zu vermieten. Das Nähere hierüber parterre.

Vermietung.

Ein mittleres Familienlogis in der Lauchaer Straße Nr. 10 A, 2te Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung, ist kommende Michaelis zu vermieten und das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfragen.

Mehrere Niederlagen, Schuppen und Pferdeeställe sind im Kurprinz von Michaelis an zu vermieten.
Dr. Selbke (Hainstraße im Stern).

Logis-Vermietung für Sommer und Winter in freundlicher Lage, an der Seite des großen Kuchengartens Nr. 61 befindlich, Stube und Schlafkammer an einen ledigen Herrn. Das Zweite für ordentliche Leute ohne Kinder, eine Stube mit Alkoven, eine gehörige Küche mit Koch- und Bratröhre, Holzammer etc.

Zu vermieten.

Ein mittleres, in der 1. Etage freundlich gelegenes Familienlogis mit Gartenabtheilung, desgleichen ein kleineres im Hofe gelegenes Parterrelogis sind von Michaelis a. c. Kreuzstraße Nr. 4 zu vermieten, und daselbst beim Hauswirth das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist die 3te Etage des Hauses „der Kranich“ am Brühl hier selbst durch
Adv. Carl Schoepf, Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten sind größere und kleinere Wohnungen Johannisgasse Nr. 6—8.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Logis (erhöhtes Parterre) von 2 Stuben nebst übrigen Zubehör, an stille Leute, Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist am Königsplatz Nr. 9, 1. Etage, eine freundlich meublirte Stube mit Schlafbehältniß.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis parterre im Hofe im Preise 36 Thlr. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches mittleres Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, Reichels Garten, Rudolphsstraße Nr. 1652, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, Stubenkammer, Keller, Küche, Bodenkammer und Holzboden; desgl. zwei kleine Logis, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche und Bodenkammer. Näheres Dresdner Straße Nr. 5.

Zu vermieten sind in bester Meßlage 2 Logis zu 50 und 70 Thlr. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine Etage von 4 Stuben und Zubehör kleine Fleischergasse Nr. 28, parterre.

Zu vermieten sind auf der Lauchaer Straße Nr. 1 nahe dem Schützenhause 2 große Familienlogis durch
Adv. Cocius, Brühl Nr. 69.

2 kleine Logis sind sofort an ledige Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Michaelis Frankfurter Straße Nr. 41 ein Familienlogis vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis für stille Leute, 4 Treppen hoch im Hofe Grimma'sche Straße Nr. 12/610. Das Nähere in der 2. Etage zu erfahren.

Zu vermieten. Ein kleines Logis ist für 40 Thlr. zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Das Nähere Schuhmacher-gäßchen Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, bestehend in zwei Stuben, die eine mit Balcon, die andere mit Alkoven, vorzüglich passend zu einer juristischen Expedition, Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis auf der Schloßgasse und Näheres zu erfahren Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis an stille Leute 1 Treppe hoch von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, großem Boden, Moritzstraße Nr. 4.

Ein kleineres Familienlogis ist auf der Poststraße Nr. 5 im ersten Stock zu Michaelis zu vermieten und im zweiten zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 3te Etage auf der Dresdner Straße Nr. 62. Zwei Treppen zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Familienlogis zu 30 und 26 Thlr., sogleich oder Michaelis zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten sind 2 geräumige Keller in Barthels Hof am Markt und im Hauptmeublesmagazin daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Parterrelogis mit Wäschrolle, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein Logis für 50 Thaler, zu Michaelis zu beziehen, hohe Straße Nr. 4 parterre.

Zwei Logis à 80 und 56 Thlr. sind sofort zu beziehen Erdmannstraße Nr. 2.

Die zweite Etage Windmühlengasse Nr. 10, bestehend aus drei neu eingerichteten Stuben und vier Kammern nebst Zubehör, ist für 110 Thaler pr. Jahr von Michaelis ab zu vermieten.

Auf Michaelis ist die 1. Etage in dem v. Planig'schen Hause Inselstraße Nr. 14 (153B), nahe an der Dresdner Straße, mit Gärtchen zu vermieten, kann auch getheilt werden. Der Hausmann wird nähere Auskunft ertheilen.

Eine vierte Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, alles in einem Verschluß und neu gemacht, ist sofort zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 79, zweite Etage.

Ein kleines Familienlogis 1 Treppe, Stube, Stubenkammer, Küche nebst übrigen Zubehör enthaltend, ein Parterrelogis von Stube, Stubenkammer, Küche und Zubehör, sind zu Michaelis zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 9.

In der Dresdner Vorstadt allhier ist ein geräumiges Parterrelocal, woselbst fortwährend Schankwirtschaft mit Grühhandel betrieben worden ist, wozu auch auf Verlangen Stallung für mehrere Pferde nebst Hofraum und Garten gegeben werden kann, von Michaelis an zu vermieten. Näheres Windmühlensstr. 2 b. Besizer.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube Reichels Garten, Erdmannstraße 11, 2 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. August eine gut meublirte Stube in der Petersstraße Nr. 35, 62, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an jemand, der zugleich die Führung einer kleinen Wirtschaft besorgen kann. Näheres Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte, freundlich gelegene Stube monatweise an einen anständigen, pünktlich zahlenden Herrn Reichels Garten, Mittelgebäude rechts 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach und freier Benutzung eines Claviers neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer mit Alkoven, neu gemalt, sofort oder zum 1. August. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. August eine meublirte Stube an ledige Herren Kupfergäßch., Dresd. Hof, rechts 3 Tr.

Zu vermieten sind zwei ausmeublirte Stuben an ledige Herren Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen mit Bett ist als Schlafstelle zu vermieten Neumarkt Nr. 33, 4. Etage.

Eine ausmeublirte Stube ist an ledige Herren zu vermieten Dresdner Straße, das 2. Haus von der Post Nr. 63, vorn heraus die 4. Etage.

Eine Ecker- nebst Schlafstube ist an einen oder 2 solide Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Petersstraße Nr. 39, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen in der Leihbibliothek.

Sirena. Donnerstag den 19. Juli Gesellschaftstag und Billeter-Ausgabe. D. B.

Donnerstag den 18. Juli beginnt bei mir noch ein II. Curfus im Tanzunterricht. Ich bitte um recht zahlreiche Anmeldungen. (Local: Frauen-Collegium.) Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

V. Comp. Leipziger Communalgarde hält Sonntag den 22. Juli d. J. ihr Scheibenschießen in Söbiger, wozu hiermit alle Cameraden anderer Compagnien freundlichst eingeladen werden. Gastbillets sind zu haben beim Rottmeister Herrn Uhlemann, Kaufmann, Dresdner Straße Nr. 55, so wie beim Gardist Herrn Steinbis, Gasthalter zum blauen Hecht, Nicolaistraße Nr. 31. **Sammelplatz** Petersschießgraben, **Abmarsch** früh 6 Uhr. NB. Für Damenbelustigungen und Spiele für Kinder ist bestens gesorgt.

Schützenhaus.

Heute **Extra-Concert.** — **I. Abtheilung.** Ouverture z. O. „der Schiffbruch der Medusa“ von Reissiger. Arie a. d. O. „Torquato Tasso“ von Donizetti. „La Reine du Bal“, Walzer von Lumbye. Ouverture z. O. „die Zauberflöte“ von Mozart. Cavatine a. d. O. „Falstaff“ von Balfe. Rakoczy-Marsch. **II. Abtheilung.** Ouverture z. Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. Solo für die Flöte, comp. von Fürstenau (neu). Finale (I. Acts) a. d. O. „Martha“ von Flotow. Indianer-Polka (über amerikanische Volksmelodien) von Jos. Gungl (neu). Ouverture „Hongraise“ von Ch. Prandau (neu). Dembinsky-Marsch von B. Fölck (neu). Potpourri mit Schlussdecorationen.

Anfang punct 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 Ngr. Damen haben freien Zutritt.

Das Musikchor v. Director **Julius Lopitzsch.**

Rühndorfs Kaffeegarten.

Morgen Donnerstag brillantes Concert.

Thonberg.

Zu dem heute stattfindenden

1. Bierfest, wobei großes Concert (Anfang 5 Uhr),

dabei warme Speisen, worunter Allerlei, neue Kartoffeln etc., die Biere sind alle sehr gut, ladet ergebenst ein

W. Friedemann.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet es Freitag den 20 d. M. statt.

Concert in Stötteritz

heute Mittwoch von Hauschild,

wobei Allerlei, ausgezeichnete neue Kartoffeln und mehrere andere warme Speisen, Rirsch-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen.

Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch

Concert vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch

J. G. Wötcher.

Großer Kuchengarten.

Heute Mittwoch Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen, wozu ergebenst einladet

Gustav Hohl.

Wey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Ente mit Krautklößen. C. A. Wey. Morgen Donnerstag Abend warmer Speckuchen.

Schlachtfest in Schlenzig

morgen Donnerstag den 19. Juli.

Außer den zum Schlachtfest gehörigen lade ich noch zu verschiedenen andern warmen wie kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein.

J. G. Volker.

Restaurations zu Schönefeld.

Heute Cotelettes, Zunge mit Allerlei, so wie alle Tage neue Häringe mit neuen Kartoffeln.

Franz Lüders.

Das berühmte Schloßbier ist ausgezeichnet.

Waldschlößchen zu Goblis.

Heute bei dem großen Militair-Concert ist meine Speisekarte wie folgt eingerichtet. Von 6 Uhr an Allerlei mit Cotelettes, Rehbrücken, Entenbraten, Heringe mit neuen Kartoffeln, warme und kalte Getränke. Um gütigen Besuch bittet **A. Schulze.**

Heute stecke ich ein Faß echt bairisches Bier an und empfehle dazu Speckfuchen.

C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 44.

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Ente mit Krautklößen ergebenst ein
A. Seyser.

Gosenthal.

Heute Mittwoch ladet zu Speckfuchen ganz ergebenst ein
C. Bartmann.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch ladet zu Kirschfuchen von sauren Kirschen, Speiß-, Süster- und Kaffeefuchen ergebenst ein **C. Dentschel.**

Heute den 18. Juli ladet zu Ente mit Krautklößen, Pöckel-keule und andern Speisen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Alle Abende Kartoffeln mit neuen Heringen und feine Gose bei
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei
A. Sorge.

Schlachtfest.

Morgen früh ladet zu Wellfleisch, so wie von Mittag an zu Brat- und frischer Wurst ergebenst ein
C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
C. Paul, Dörschauer Bierwiederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 U. Speckfuchen. **S. Pöhler, Klostersgasse.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute früh um 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Geißler in der goldnen Brezel.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 7.

Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
S. Adermann, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Thomas, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Morgen früh 8 Uhr Speckfuchen bei
August Reube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

Verloren wurde am Freitage ein Schlüsselring, daran ein messingener und zwei stählerne Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Tr. vorn heraus.

Am 16. Juli gegen Abend wurde in Lauchaer, Schützen- oder Querstraße ein goldenes Medaillon mit Haaren an einem schwarz-sammetnen Bande verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erstattung des Goldwerthes abzugeben Lauchaer Straße Nr. 17 parterre.

Auf dem Wege von der Katharinenstraße über den Löpferplatz nach Lehmanns Garten und über die Promenade nach der Hainstr. wurden von einem armen Marktscheller 20 s, bestehend in zwei 5 s- und zehn 1 s-Schelnern, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 5 s Belohnung in der Expedition des Tagesblattes abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Vormittag von Reichels Garten durch das Thomagäßchen bis zur Nicolaiskirche und von da ab die Promenade zurück nach Reichels Garten eine zweigehäufige, silberne Kapselfuhr nebst Uhrschlüssel an einem Band. Der ehrliche Finder wolle solche Erdmannsstraße Nr. 12 parterre gegen Belohnung zurückgeben.

Stehen gelassen wurde den 17. Juli von einer armen Frau ein schwarzseidener Regenschirm mit dem Namen Auguste Wilhelmine Spitzner 1836 eingestickt. Abzugeben in der Colonnadenstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen gegen Belohnung.

Verlaufener Hund.

Ein Hühnerhund mittler Größe, sogenannte Mäufesalbe, ist mir heute Morgen den 15. d. M. abhanden gekommen. Wer mir gewisse Nachricht hierüber giebt oder solchen aufgefangen, wird dringend gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung anhero abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Deßsch, den 15. Juli 1849.

Sönack, Gastwirth.

Betrug oder Vertausch.

Sollte die scheinbar anständige Dame, deren Gesicht man sich übrigens gut gemerkt, keine gemeine Betrügerin sein, so wird sie solches durch Austausch meines neuen seidenen Schirms in der Expedition dieses Blattes gegen ihren alten baumwollenen, welcher gestern bei den Butterfrauen stehen geblieben, widerlegen und sich unangenehmeren Folgen nicht aussetzen. **H. W.**

An Fräul. K. Bei Gott, Sie verdammen zu früh! — Wenn Sie ein Herz im Busen tragen, so lesen Sie meinen letzten Brief, dann erst können Sie urtheilen, ob ich schuldig bin — oder nicht. Er liegt unter der Adresse, unter der ich Ihnen so oft geschrieben. —

Nur nicht gekränkt und Deinen Kummer ganz versenkt, längst ist Dir nah ein Herz, es fühlet Deinen Schmerz; hast aber Du nicht Dir, Dir's selber zuzuschreiben? —

Paulinchen, ich bitte einen Brief auf der Post niederzulegen unter den Buchstaben J. F., dann will ich kommen. **R. D.**

Denkt sie meiner, sie — mein Leben!

Sprich, meine Hoffnung, denkt sie mein?

Und — Erinnerung — sagt mir's: — „Eben!“

Eben — eben!“ denkt sie dein!

Anfrage. Rothe (republikanische) Schärpen sind verboten, wie kommen da die Spritzeninspektoren zu Stande und die rothe (Kath's-) Feuerfahne? Schwarz=weiß, grün=weiß, roth=weiß ist in der Nacht wenig sichtbar, was wählen wir sonach für Farben?

Bescheidene Bitte.

Giebt es denn in unserm so wohlthätigen Leipzig nicht auch noch edle Menschenfreunde, die für die Frauen und Kinder der Kriegesreservisten, welche noch diese Woche fort müssen, etwas thun? Eine arme Frau mit 2 Kindern.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Gestern fand der Drescher Kresschmar in Gaußsch beim Baden im Flossgraben seinen Tod. Er hinterläßt den Ruf eines rechtlichen und thätigen Mannes, aber auch eine Wittwe, welche bei ihrer Armuth außer Stande ist, sich und ihre noch unerzogenen vier Kinder, von denen das jüngste erst ein Vierteljahr alt, allein zu ernähren.

Ich empfehle daher die Hinterlassenen Kresschmars der Miththätigkeit aller Derjenigen, denen Wohlthun zur Freude gereicht. Groß sind die Ansprüche, welche bei den jetzigen Zeitverhältnissen an edle Menschenfreunde gemacht werden, aber groß ist auch die Zahl Derer, die stets gern bereit sind, den Kummer einer hart geprüften Familie zu lindern.

Milde Gaben, über welche später öffentlich Rechnung abgelegt werden wird, bitte ich an Herrn Pastor Klopfer in Gaußsch oder an mich gefälligst gelangen zu lassen.

Leipzig den 12. Juli 1849. **Dr. Theodor Tauchnitz.**

Die Mitglieder des Vereins
der concess. Schenk- und Speisewirthe
werden hierdurch freundlich eingeladen, sich Freitag den 20. d. s. Nachmittags 2 Uhr im Saale der Herren **Schumann & Weil** recht zahlreich einzufinden, um von dem Bescheide des Stadtraths Kenntniß zu nehmen und weitere Beschlüsse zu fassen. Dem Vereine noch nicht angehörende Collegen sind willkommen.

Männergesangsverein.

Heute keine Versammlung.

Vermählungs-Anzeige.
Theodor Schreckenberger.
Amalie Schreckenberger geb. Quersurth.
 Leipzig, den 16. Juli 1849.

Heute $\frac{1}{4}$ 10 Uhr entschlief sanft und unerwartet nach dreijährigen schweren Leiden mein innigstgeliebter einziger Sohn **Franz Alexander Gludig.** Leipzig, den 17. Juli 1849.
 Die tiefbetrübtete Mutter **Friederike Gludig, Wittwe.**

Dem verehrten Publicum zeigen wir an, daß die zur dritten Verloosung bestimmten Gegenstände, welche sich diesmal durch ihre Eleganz und Reichhaltigkeit auszeichnen, in unserm Locale **Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage** zu unentgeltlicher Ansicht für Jedermann ausgestellt sind. Zugleich ersuchen wir das geehrte Publicum des guten Zweckes halber sich durch Abnahme der Loose à 10 Ngr. recht zahlreich zu betheiligen; dieselben sind zu haben bei

Herrn **Karl Am Ende, Kaufmann, große Fleischergasse,**
 „ **Karl Böttcher, dito am Markt,**
 Herren **Dörffling und Franke, Buchhändler in der Königstraße,**
 Herrn **Wilhelm Felsche, Conditör im Café français,**
 „ **Ernst Hammerschmidt, Kaufmann in der Salleschen Straße,**
 „ **Karl Heike, Kaufmann in der Grimmaschen Straße,**
 „ **F. W. Lindner, Kaufmann in der Ritterstraße,**
 „ **G. F. Märklin, dito am Markt,**

in **Pietro Del Vecchio's Kunstausstellung am Markt, in der Kaufhalle 2. Etage,**

Herrn **Karl Börnig, Kaufmann in der Grimmaschen Straße,**

Herren **Weidenhammer und Gebhardt, Kaufleute in der Petersstraße,**

und im **Ausstellungslocale, welches täglich von früh 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet ist.**

Sobald die gehörige Anzahl Loose abgesetzt ist, beginnt die Verloosung.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung für brodlose Arbeiter.

W. Kresschmar, Obmann. Fr. Rückart, Schriftführer.

Leipziger Lehrerverein.

Tagesordnung: Vortrag über den hemmenden Einfluß des Lebens auf die Schule. Männerquartett.

Dr. Zestermann, Vors.

Löschmannschaft des allgemeinen Turnvereins.

Die Mitglieder der Löschmannschaft belieben sich am

Sonnabend 21. Juli Abends 7 Uhr auf dem Turmplat

zu einer dringenden Besprechung mit Feuerzeichen einzufinden. Zahlreiches Erscheinen ist durchaus notwendig.

Leipzig 18. Juli 1849.

Der Turnrath (Abtheilung für das Löschwesen).

Die sämtlichen Mitglieder der Leipziger Schneider-Innung werden hierdurch eingeladen, sich **Freitag den 19. d. M. Nachmittags 1 Uhr zu einem Extra-Quartal im Innungslocale einzufinden.**
S. Simon, amführender Obermeister.

Angewommene Reisende.

Arnhold, Commissionär v. Altleben, St. Mailand.
 Aly, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
 Arndt, Director v. Berlin, Palmbaum.
 Aret, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Arnold, Büchsenmacher v. Delitzsch, w. Schwan.
 Bahr, Ingen. v. Dresden, und
 Bonnet, Banq. v. Augsburg, Stadt Nürnberg.
 Bischof, Part. v. Niederröblingen, Kranich.
 v. Brandt, Rentier v. Bremen,
 Bschinie, Kfm. v. Magdeburg, und
 Brebeck, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Behmer, Frau, v. Dessau, Hotel de Pologne.
 v. Balland, Major v. Braunschweig, Hotel de Baviere.
 Brabant, Kfm. v. Biersen, Hotel de Saxe.
 Blachstein, Banq. v. Mühlhausen, St. Hamburg.
 Blumenberg, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
 Bunow, und
 Boffe, Leutn. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Berger, Kfm. v. Bremen, Stadt Wien.
 Brehme, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Diege, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs H. garni.
 Ender, Fleischer v. Breslau, Stadt Mailand.
 Fleminger, Affessor v. Stargard, Stadt Breslau.
 Flügge, Fräul., v. Elbing, Stadt Nürnberg.
 Günther, Kfm. v. Wien, und
 v. Gutmann, Part. v. Aachen, Hotel de Pol.
 v. Gdtschen, Rgutsbes. v. Auligk, Münch. Hof.
 Grundmann, Student v. Berlin, St. Nürnberg.
 Gröber, Kfm. v. Reval, Hotel de Saxe.
 Guttman, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 25.
 Gdye, Kfm. v. Glauchau, Rohrs Hotel garni.
 Hom, Kfm. v. Halle, Stadt Wien.
 Haupt, Ingen. v. Florenz, und
 Hornung, Kfm. v. Frankenhausen, Palmbaum.

Hunnius, Kfm. v. Schneeberg, goldner Hahn.
 Hingke, Kfm. v. Glauchau, und
 v. Hahn, Graf, Major v. Altona, gr. Blumenb.
 Hagedorn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Hörnig, Oberlehrer v. Löbau, Stadt Breslau.
 Heimann, Part. v. Breslau, Hotel de Pol.
 Hehr, Frau, v. Löhne, und
 Hehr, Rgutsbes. v. Sardsorf, Hotel de Bav.
 Joel, Kfm. v. Danzig, Hotel de Pologne.
 Joffe, Kfm. v. Posen, Palmbaum
 Klöppel, Act. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Kühne, Kfm. v. Halle, Dessauer Hof.
 Kompffunger, Fabr. v. Berlin, und
 Kroter, Kfm. v. Zeulencroba, Stadt Hamburg.
 Köppler, Musiker v. Dresden, Stadt Gotha.
 Kröger, Part. v. Gurbaven, Palmbaum.
 Kögler, Fabr. v. Schönlinde, und
 Krüger, Leutn. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Kohz, Fabr. v. Waldenburg, grüner Baum.
 Lohmeyer, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.
 Lindheim, Rgutsbes. v. Breslau, Hotel de Bav.
 Loose, Musiklehrer v. Merseburg, goldner Hahn.
 Möller, Literat v. Kopenhagen, Stadt Gotha.
 Mann, Frau, v. Dessau, Hotel de Pologne.
 Meiering, Rgutsbes. v. Halle, und
 Müller, D. v. Gr.-Dschersleben, Stadt Breslau.
 Roll, Pastor v. Stettin, und
 Maurizio, Frau, v. Gbur, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Frau, v. Braunschweig, und
 v. Miller, Fräul., v. Darmstadt, Hotel de Bav.
 Reichardt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Raumann, Sattlermstr. v. Golditz, St. Wien.
 v. Odershausen, Rgutsbes. v. Odershausen,
 gr. Blumenberg.
 Rigmann, Schmiedemstr. v. Halberstadt, Palmb.

Paulsen, Adv. v. Christiania, Stadt Breslau.
 v. Quandt, Rgutsbes. v. Eschdorf, Hotel de Pol.
 Raumer, Fräul., v. Dessau, Hotel de Pol.
 Richter, Kfm. v. Wettin, Kranich.
 Reger, Schausp. v. Frankf. a/M., Frankf. Str. 42.
 Remont, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 v. Raryarte, Rgutsbes. v. Orla, Stadt Wien.
 Rösch, Kfm. v. Sorau, Neumarkt 1.
 Reichard, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs H. garni.
 Riellou, Stallmstr. v. Berlin, Stadt Mailand.
 Richter, Frau, v. Dresden, Burgstraße 26.
 Rothschild, Rgutsbes. v. Rabegast, g. Sieb.
 Schend, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.
 Schubert, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs H. garni.
 Schlobach, Mühlbes. v. Golditz, Palmbaum.
 v. Schierbrand, Kfm. v. Birmingham, Luchhalle.
 Smidt, Pastor v. Bielefeld, und
 Schäffer, Leutn. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Sulzbart, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
 Schimmel, Rgutsbes. v. Dypeln, Hotel de Saxe.
 v. Schulz, Rittmstr. v. Hermsdorf, Münchner Hof.
 Schmitt, Kfm. v. Buchbrunn, Stadt Breslau.
 v. Schröder, Rgutsbes. v. Füssenstein, und
 Sonntag, Regier.-Rath v. Elberfeld, Hotel de Pol.
 Silber, Fräul., v. Elbing, und
 v. Schwerin, Graf, v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. v. Eßthen, Stadt Rom.
 Vicari, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Wyl, Kfm. v. Zürich, und
 Wagner, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Bav.
 Wildenhayn, Kfm. v. Gera, Hotel de Pol.
 Wied, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Berner, Fabr. v. Callenberg, goldner Hahn.
 Wschille, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Juli Abds. 15° R.

Druck und Verlag von **E. Polz.**